

Jahresbericht 2017

Um- und Neubauten in der Gartenstadt

Dem Projekt für den Abriss und Neubau der Häuser von Pro Familie und der Gebäudeversicherung in der Gartenstadt wurde bisher noch keine Baubewilligung durch die Stadt Zug erteilt. Deshalb konnte auch keine Einsprache durch den Verein erfolgen. Mit Dr. iur. Meinrad Huser konnte eine qualifizierte Person gefunden werden, welche die Einsprache für den Verein ProGartenstadt führen wird.

Die Genossenschafter/innen der Familia Zug haben an ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. November 2017 dem Abriss der Häuser praktisch einstimmig zugestimmt. Den Genossenschafter/innen wurde vom Verein ProGartenstadt vorher ein Brief zugesandt, welcher über die Hintergründe informierte und die Genossenschafter/innen bat, das Projekt abzulehnen. Leider nahmen die betroffenen Mieter/innen an der Generalversammlung praktisch nicht teil.

Gegen eine weitere Baubewilligung, die unser Quartier betrifft, haben wir keine Einsprache gemacht. Das Haus an der Gartenstadt 34 wurde abgerissen und wird nun durch einen in den Dimensionen analogen Neubau ersetzt.

Mitgliederwerbung

Die Bewohner und Bewohnerinnen der Gartenstadt wurden mit einem hübschen Flyer auf unseren Verein aufmerksam gemacht. Daneben wurden Personen aus dem Bekanntenkreis, insbesondere auch politisch aktive Personen, per Mail kontaktiert und zu einem Vereinsbeitritt motiviert. Zweimal waren wir mit einem Leiterwagen, Blumen und Flyer in der Stadt Zug unterwegs, um Mitglieder und Spender/innen zu gewinnen. Am 31.12.2017 zählte der Verein 46 Mitglieder.

Quartierfest

Am 9. September 2017 fand das 3. Quartierfest in der Gartenstadt statt. Aufgrund des sehr schlechten Wetters nahmen nur sehr wenige Personen daran teil.

Vorstand

Der Vorstand traf sich 2017 an drei Sitzungen. Judith von Rotz gab im August 2017 ihren Austritt aus dem Vorstand bekannt.